

Schweizer Filmpreis 2024 – Das sind die Nominierten



(Filmstill *BISONS* von Pierre Monnard, © 2024 Elite Film)

Medienmitteilung
Solothurn, 23. Januar 2024

Im Rahmen der Solothurner Filmtage wurden heute Abend die Nominierten für den Schweizer Filmpreis 2024 bekannt gegeben. Bemerkenswert ist in diesem Jahr, dass in der Kategorie Spielfilm nur Filme aus der Romandie nominiert sind, wohingegen die Nominierten für den besten Dokumentarfilm alle aus der Deutschschweiz kommen. Der Film *BISONS* des Regisseurs Pierre Monnard (*WILDER*, *NEUMATT*, *PLATZSPITZBABY*) geht mit 6 Nominierungen ins Rennen um den Schweizer Filmpreis, gefolgt von *BLACKBIRD*, *BLACKBIRD*, *BLACKBERRY* von Elene Naveriani und *LA VOIE ROYALE* von Frédéric Mermoud mit je 4 Nominierungen. Als beste Darstellerin sind die drei bekannten Schauspielerinnen Ursina Lardi, Julia Jentsch und Ella Rumpf nominiert.

Die Verleihung des Schweizer Filmpreises findet am 22. März in der Halle 622 in Zürich statt. Für den Schweizer Filmpreis 2024 sind insgesamt 115 Filme in 13 Kategorien zugelassen. Die Filme wurden von den rund 500 Mitgliedern der Schweizer Filmakademie gesichtet und beurteilt.



Nominationen für den Schweizer Filmpreis 2024

Bester Spielfilm

BISONS von Pierre Monnard
(P.S. Productions Sàrl, Xavier Grin)

BLACKBIRD BLACKBIRD BLACKBERRY von Elene Naveriani
(Alva Film Sàrl, Thomas Reichlin, Britta Rindelaub)

L'AMOUR DU MONDE von Jenna Hasse
(Langfilm – Bernhard Lang AG, Olivier Zobrist, Anne-Catherine Lang)

LA VOIE ROYALE von Frédéric Mermoud
(Band à part Films Sàrl, Jean-Stephane Bron)

LAISSEZ-MOI von Maxime Rappaz
(GoldenEggProduction Sàrl, Gabriela Bussmann, Yan Decoppet)

Bester Dokumentarfilm

DIE ANHÖRUNG von Lisa Gerig
(Ensemble Film GmbH, Maurizio Staerkle Drux, Eva Vitija)

LAS TORERAS von Jackie Brutsche
(Recycled TV AG, Madeleine Corbat)

PRISONERS OF FATE von Mehdi Sahebi
(Sora Film GmbH, Aya Domenig)

THE DRIVEN ONES von Piet Baumgartner
(Catpics AG, Sarah Born, Philippe Grob)

WHILE THE GREEN GRASS GROWS von Peter Mettler
(maximage GmbH, Cornelia Seitler, Brigitte Hofer)

Bester Kurzfilm

LA GRAVIDITÉ von Jela Hasler
(Langfilm – Bernhard Lang AG, Olivier Zobrist, Anne-Catherine Lang)

LE FILS DU CHASSEUR von Juliette Riccaboni
(Akka Films Sàrl, Juliana Fanjul, Nicolas Wadimoff)

NIGHT SHIFT von Kayije Kagame, Hugo Radi
(Association Victor, Kayije Kagame, Donatien Roustant)



TERRA MATER – MOTHER LAND von Kantarama Gahigiri
(Kantarama Gahigiri)

THE FUSE von Kevin Haefelin
(Kumoshika Productions Sàrl, Youmi Haefelin-Roch)

Bester Animationsfilm

ARMAT von Élodie Dermange
(Nadasdy Film Sàrl, Nicolas Burlet)

CANARD von Elie Chapuis
(Hélium Films Sàrl, Clémence Pun)

THE CAR THAT CAME BACK FROM THE SEA von Jadwiga Kowalska
(Jadwiga Kowalska – Animation & Illustration, Jadwiga Kowalska)

Bestes Drehbuch

BLACKBIRD BLACKBIRD BLACKBERRY – Elene Naveriani

BON SCHUUR TICINO – Peter Luisi, Beat Schlatter

LA VOIE ROYALE – Frédéric Mermoud

Beste Darstellerin

Julia Jentsch (Helena) in 8 TAGE IM AUGUST

Ursina Lardi (Anna) in DIE NACHBARN VON OBEN

Ella Rumpf (Marguerite) in LE THÉORÈME DE MARGUERITE

Bester Darsteller

Karim Barras (Joël) in BISONS

Antonio Buíl (Juan Ali) in VOUS N'ÊTES PAS IVAN GALLATIN

Maxime Valvini (Steve) in BISONS



Beste Darstellung in einer Nebenrolle

Sarah Spale (Lisa) in DIE NACHBARN VON OBEN

Roland Vouilloz (JD) in VOUS N'ÊTES PAS IVAN GALLATIN

Maud Wyler (Claire Fresnel) in LA VOIE ROYALE

Beste Filmmusik

BISONS – Nicolas Rabaeus

RIVIÈRE – Nicolas Rabaeus

THE LAND WITHIN – Nicolas Rabaeus

Beste Kamera

2G – Patrick Tresch

BISONS – Joseph Areddy

RIVIÈRE – Joseph Areddy

Beste Montage

BISONS – Nicolas Hislair

BLACKBIRD BLACKBIRD BLACKBERRY – Aurora Franco Vögeli

LA VOIE ROYALE – Sarah Anderson

Bester Ton

BERGFAHRT – Jacques Kieffer, Gina Keller

BLACKBIRD BLACKBIRD BLACKBERRY – Philippe Ciompi, Marc von Stürler

LA CHIMERA – Xavier Lavorel

Bester Abschlussfilm

CHAGRIN VALLEY von Nathalie Berger
(Zürcher Hochschule der Künste ZHdK)



CREVETTE von Noémi Knobli, Elina Huber, Sven Bachmann, Jill Vágner
(HSLU Studienbereich BA Animation)

ELECTRIC FIELDS von Lisa Gertsch
(Zürcher Hochschule der Künste ZHdK)

Wahl der Nominierten

Das Eidgenössische Departement des Innern (EDI) wählt eine fünfköpfige Kommission aus den Mitgliedern der Schweizer Filmakademie. Diese spricht die Nominierungen basierend auf den Empfehlungen der rund 500 Mitglieder der Akademie aus. Die von Annina Hasler, Leiterin Dienst Filmkultur BAK, präsidierte Nominierungskommission setzt sich aus folgenden Akademie-Mitgliedern zusammen: Fanny Bräuning Regisseurin, Drehbuchautorin und Produzentin (Berlin/Basel); Mélanie Cornu, Delegierte Amt für Kultur Bern (La Chaux-de-Fonds); Gregor Frei, Regisseur und Produzent (Bern); David Rihs Produzent und Journalist (Carouge), Corinna Glaus, Casting Director (Zürich).

Die Woche der Nominierten

In der Woche der Preisverleihung vom 18. bis 24. März widmet sich die Woche der Nominierten in den Cinémas du Grütli in Genf und im Filmpodium Zürich den nominierten Filmen. Weitere Informationen folgen auf www.quartz.ch

Die Preisverleihung

Die Verleihung des Schweizer Filmpreises findet am Freitag, 22. März 2024, statt. Die Ehrung des einheimischen Filmschaffens wird vom Bundesamt für Kultur BAK mit den Partnerinnen SRG SSR und der Association „Quartz“ Genève Zürich realisiert und in Zusammenarbeit mit Swiss Films, der Schweizer Filmakademie und den Solothurner Filmtagen organisiert. Weitere Informationen finden Sie auf www.quartz.ch

Weitere Informationen:

Schweizer Filmpreis auf Social Media

Publikum und Medienschaffende können sich laufend auf www.quartz.ch sowie auf Facebook und Instagram informieren: @prixducinemasuisse

Kontakt für Medien:

Emma Isolini, emma@quartz.ch, +41 78 689 5011